

San Cristóbal de las Casas, Chiapas. Mexiko
27. November 2017

An alle Unterstützer*innen von
Agua para Tod@s! – Wasser für alle!

Liebe Compas,

wir senden euch einen solidarischen Gruß aus San Cristóbal de las Casas, Chiapas.

Wir möchten euch für die solidarische Unterstützung danken, die ihr im Januar 2017 an unser Autonomes Kollektiv für geeignete und solidarische Technologien CATAS (Colectivo Autónomo Tecnología Apropiada y Solidaria) übermittelt habt, damit wir hier in Chiapas unsere Arbeit zur Unterstützung der Wasserversorgung in den zapatistischen indigenen Gemeinden und den in Netzwerken des Widerstands organisierten Gemeinden fortführen können.

Es folgt ein kurzer Bericht über die Arbeiten, die das Kollektiv in diesem Jahr 2017 verwirklicht hat. Zu Jahresbeginn haben wir fünf topographische Studien sowie Durchführbarkeitsstudien für die Wasserversorgung in fünf zapatistischen Gemeinden durchgeführt, die nicht über fließendes Wasser verfügen, um die Projekte erarbeiten und gemeinsam mit den Betroffenen Finanzierungsanträge für die Konstruktion der Wassersysteme stellen zu können.



In diesem Jahr konnten wir über die internationale Solidarität von katalanischer und italienischer Seite Mittel für drei dieser Projekte akquirieren. Die Antwort für die anderen beiden Projekte steht noch aus.

Im Mai haben wir drei kleinere Systeme zum Auffangen von Regenwasser mit einigen Familien vom „Red Estatal de Resistencia al pago de las altas tarifas de luz“ (ein Widerstandsnetz gegen die Zahlung der hohen Strompreise) umgesetzt, die sich der Sechsten Erklärung aus der Selva Lacandona angeschlossen haben.



Mitte Juni begannen wir mit der Arbeit an einem Trinkwasser-Versorgungssystem nach dem Schwerkraftprinzip für 21 Familien in der Gemeinde Nuevo Zapata, zapatistische Zone Garrucha. Das System wird in der zweiten Dezemberwoche fertiggestellt.



Abschließend werden wir Anfang Dezember, ebenfalls in der Zone Garrucha, mit der Arbeit an einem Auffangsystem für Regenwasser für 10 Familien in einem weiteren zapatistischen Dorf namens San José beginnen.

Zudem möchten wir euch die Neuigkeit übermitteln, dass das Kollektiv CATAS in diesem Jahr den 2012 gegründeten Verein „Aguacero Tecnología y Salud Comunitaria“ als Verwaltungsinstrument aktiviert hat, um die unterstützende Arbeit in den indigenen Gemeinden im Widerstand, die nicht über ökonomische Mittel verfügen und keinen Zugang zu Wasserversorgungssystemen und Regierungsprogrammen haben, fortführen zu können. Die Website von Aguacero AC ist: aguacero.net

Wir hoffen, unsere solidarischen Verbindungen aufrechterhalten zu können, die Grenzen überschreiten, denn diese Projekte waren auch dank eurer Unterstützung möglich. Der Kampf für das Wasser geht weiter.

Von Ludo für CATAS
(Colectivo Autónomo Tecnología Apropiada y Solidaria)

Weitere Informationen: <http://agua-para-todas.org>; Spendenkonto: Partner Südmexikos e.V., Volksbank Böblingen, IBAN: DE30 6039 0000 0459 3900 07, BIC: GENODES1BBV, Stichwort: WASSER